Albert-Schweitzer-Gymnasium Hürth
Sekundarstufen I und II mit deutsch-spanisch bilingualem Zweig

Schulinterner Lehrplan

Wirtschaft-Politik (Klasse 5)

(Seitenbezüge zu *Team 5/6*)

Schulinternes Curriculum: Wirtschaft-Politik, Klasse 5 **ASG**
Stand: 31.10.2019

Das Fach Wirtschaft-Politik zielt darauf, die Schüler/innen in die Lage zu versetzten, am politisch-gesellschaftlichen Leben aktiv und kritisch teilzunehmen. Sie sollen gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Kontroversen als Bürger/innen und Verbraucher/innen begründet beurteilen können und dahinterliegende Interessen und Wertvorstellungen erkennen.
Der Unterricht orientiert sich an den fachdidaktischen Prinzipien von Sander, so dass er problemorientiert, kontrovers, exemplarisch, lebensweltorientiert, multi-perspektivisch und handlungsorientiert ist.
Die Medienkompetenz wird im Fach Wirtschaft-Politik im Sinne des Medienkompetenzrahmens NRW in den Bereichen Bedienen und Anwenden, Informieren und Recherchieren, Kommunizieren und Kooperieren, Produzieren und Präsentieren, Analysieren und Reflektieren, sowie Problemlösen und Modellieren gefördert.

Das Fach Wirtschaft-Politik arbeitet spiralcurricular. In der Erprobungsstufe knüpft der Fachunterricht direkt an die Lebenswelt der Schüler/innen an. Im Bereich Politik liegt der Fokus auf der Schul- und Gemeindeebene, im Bereich Ökonomie auf dem Wirtschaften in der Familie und des Umgangs mit Geld und im Bereich Gesellschaft auf der Diversität sowie Ökologie.

Lehrwerk: Team 5/6 (Schöningh)

1. Meine Klasse und mein digitales Ich (S. 16 – 31)		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
Einführung in das Fach und in die Arbeit mit dem Schulbuch 1. Wie werden wir ein gutes Team? 2. Cybermobbing oder Wie können wir Ausgrenzung verhindern? 3. Welche Bedeutung haben die Medien in unserer Klasse? 4. Ist das Internet nur „cool“ oder auch gefährlich?	**Inhaltsfeld 2**: Demokratie – **Inh.1** Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen – **Inh.2** Formen demokratischer Beteiligung in der Schule – **Inh.3** Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen – **UK1** ermitteln die Bedeutung demokratischer Beteiligung in der Schule – **UK2** begründen die Bedeutung von Regeln **Inhaltsfeld 5**: Medien – **Inh.2** Nutzung analoger und digitaler Medien – **SK2** stellen den Einsatz sozialer Netzwerke im Alltag dar – **UK1** setzen sich kritisch mit Medienangeboten auseinander **UK2** ermitteln den Stellenwert von medial vermittelten Inhalten	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte – **SK2** erläutern in elementarer Form Strukturen – **SK3** beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte – **MK3** identifizieren unterschiedliche Standpunkte – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar – **UK1** beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien – **UK3** begründen ein Spontanurteil – **UK6** begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien – **HK3** praktizieren in konkreten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation **Bezug zum Medienkompetenzrahmen (Schwerpunktsetzung):** Datenschutz und Informationssicherheit (1.4) Kommunikations- und Kooperationsprozesse (3.2) Medienanalyse (5.1) Selbstregulierte Mediennutzung (5.4)

2. Leben in der Schulgemeinschaft (S. 32-51)		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Wer hat das Zeug zur Klassensprecherin oder zum Klassensprecher am ASG? 2. Brauchen wir mehr Rechte und weniger Pflichten? 3. Wie können wir das Schulleben mitgestalten? 4. Demokratie lernen: wichtig, aber manchmal schwierig	**Inhaltsfeld 2**: Demokratie – **Inh.1** Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen – **Inh.2** Formen demokratischer Beteiligung in der Schule – **Inh.3** Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen – **SK2** erläutern Aufgaben der Schülervertretung – **SK3** beschreiben Funktion von Wahlen – **UK1** ermitteln die Bedeutung demokratischer Beteiligung in der Schule – **UK2** begründen die Bedeutung von Regeln	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte – **SK2** erläutern in elementarer Form Strukturen – **SK3** beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte – **MK2** erschließen mithilfe verschiedener Medien gesellschaftliche Sachverhalte – **MK3** identifizieren unterschiedliche Standpunkte – **MK4** arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar – **MK7** präsentieren adressatengerecht – **UK1** beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien – **UK2** ermitteln unterschiedliche Positionen – **UK3** begründen ein Spontanurteil

		– **HK1** treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese – **HK4** vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen – **Bezug zum Medienkompetenzrahmen (Schwerpunktsetzung):** Medienproduktion und Präsentation (4.1)

3. Politik in der Gemeinde (S. 134-157)		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Politik in Hürth: Was habe ich damit zu tun? 2. Sollen Kinder sich für Gemeindepolitik interessieren? 3. Wofür soll der Stadtrat Geld ausgeben? 4. Wer macht was im Rathaus? 5. Park oder Kino: Was soll mit dem Grundstück der Stadt geschehen?	**Inhaltsfeld 2**: Demokratie – **Inh.1** Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen – **Inh.2** Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde – **SK1** erläutern Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden – **SK3** beschreiben die Funktion von demokratischer Mitbestimmung auf kommunaler Ebene – **UK3** ermitteln unterschiedliche Positionen in kommunalen Entscheidungsprozessen	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte – **SK2** erläutern in elementarer Form Strukturen – **SK3** beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte – **MK1** führen eine eigene Erhebung durch – **MK2** erschließen mithilfe verschiedener Medien gesellschaftliche Sachverhalte – **MK3** identifizieren unterschiedliche Standpunkte – **MK4** arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar – **UK1** beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien – **UK2** ermitteln unterschiedliche Positionen – **UK3** begründen ein Spontanurteil – **UK4** erschließen an Fällen die Grundstruktur eines Urteils – **UK5** beurteilen verschiedene Optionen politischen Handelns – **HK1** treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese – **HK3** praktizieren in konkreten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation – **HK4** vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen **Bezug zum Medienkompetenzrahmen (Schwerpunktsetzung):** Informationsrecherche (2.1) Medienproduktion und Präsentation (4.1)

4. Grundlagen des Wirtschaftens (S. 158-181)		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Was habe ich mit Wirtschaft zu tun? 2. Warum können wir nicht alles haben, was wir uns wünschen?	**Inhaltsfeld 1**: Wirtschaftliches Handeln – **Inh.1** wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz – **SK1** beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte – **SK2** erläutern in elementarer Form Strukturen – **SK3** beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte – **MK1** führen eine eigene Erhebung durch

3. Welche Bedürfnisse haben Janina aus Deutschland und Elnatan aus Äthiopien? 4. Wie wird die Kartoffel zu Tiefkühlpommes? 5. Wie werden Preise gemacht? 6. Warum kümmern sich Politiker um die Wirtschaft?	– **UK1** bewerten die eigenen Konsumwünsche im Hinblick auf Nutzen und Mittel – **UK2** beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens	– **MK4** arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar – **UK1** beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien – **UK3** begründen ein Spontanurteil – **HK1** treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese **Bezug zum Medienkompetenzrahmen (Schwerpunktsetzung):** Informationsrecherche (2.1) Informationsauswertung (2.2)

5. Vom Umgang mit Geld (S. 182-201)		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Warum gibt es das Geld? 2. Sparen oder alles ausgeben? 3. Wie können Familien mit ihrem Geld auskommen?	**Inhaltsfeld 1**: Wirtschaftliches Handeln – **Inh.1** wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz – **Inh.2** Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung – **SK1** beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln – **SK2** erläutern Funktionen des Geldes – **UK1** bewerten die eigenen Konsumwünsche im Hinblick auf Nutzen und Mittel – **UK2** beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte – **SK2** erläutern in elementarer Form Strukturen – **SK4** benennen Aspekte des Handelns als Verbraucher – **MK1** führen eine eigene Erhebung durch – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar – **UK1** beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien – **UK3** begründen ein Spontanurteil – **UK5** beurteilen Optionen ökonomischen Handelns – **HK1** treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese **Bezug zum Medienkompetenzrahmen (Schwerpunktsetzung):** Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft (3.3)

6. Kinder und Jugendliche als Verbraucher (S. 202-223)		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Darf ich einkaufen, was ich will? 1. Lassen wir uns von der Werbung zu sehr verführen? Ist das Internet nur „cool“ oder auch gefährlich? 2. Muss es immer die Marke sein?	**Inhaltsfeld 1**: Wirtschaftliches Handeln – **Inh.1** wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz – **Inh.3** Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucher – **Inh.4** Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte – **SK4** benennen Aspekte des Handelns als Verbraucher – **SK5** beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt – **MK1** führen eine eigene Erhebung durch – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar

3. Einkaufsfalle Supermarkt: Wir lassen uns doch nicht austricksen? 4. Billig, regional oder bio: Wie soll Familie Wiegand einkaufen? 5. Was hat mein Lieblingsgericht Hähnchenbrust mit einem Hühnerstall in Togo zu tun?	– **SK1** beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln – **SK3** vergleichen Verlaufsstrategien – **UK1** bewerten die eigenen Konsumwünsche im Hinblick auf Nutzen und Mittel, – **UK2** beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens – **UK3** beurteilen den Einfluss der Werbung **Inhaltsfeld 2**: Demokratie – **Inh.3** Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule – **UK2** begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in der Familie **Inhaltsfeld 5**: Medien – **Inh.1** Einfluss der Medien auf Meinungsbildung – **Inh.3** rechtliche Grundlagen der Mediennutzung – **SK1** beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung	– **UK1** beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien – **UK5** beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen Handelns – **HK1** treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese – **HK2** setzen analoge und digitale Medienprodukte argumentativ ein – **HK3** praktizieren in konkreten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation – **HK4** vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen **Bezug zum Medienkompetenzrahmen (Schwerpunktsetzung):** Gestaltungsmittel (4.2) Medienanalyse (5.1) Meinungsbildung (5.2)

7. Zusammenleben in der Familie (S. 32-51)		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Warum ist die Familie so wichtig? 2. Wie leben Kinder in unterschiedlichen Familien? 3. Wie sieht Familienleben in anderen Ländern aus? 4. Familie Schaminski: verrückt oder total modern? 5. Wie kann der Staat die Familien unterstützen? 6. Wenn Kinder Hilfe brauchen …	**Inhaltsfeld 4:** Identität und Lebensgestaltung – **Inh.1** Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup – **Inh.2** Wandel der Lebensformen – **SK1** beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern – **SK2** stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und dar – **UK1** begründen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen – **UK2** bewerten die Folgen von Rollenerwartungen – **UK3** beurteilen Formen des Zusammenlebens	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte – **SK2** erläutern in elementarer Form Strukturen – **SK3** beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte – **MK3** identifizieren unterschiedliche Standpunkte – **MK4** arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar – **UK1** beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien – **UK2** ermitteln unterschiedliche Positionen – **UK3** begründen ein Spontanurteil – **UK4** erschließen an Fällen die Grundstruktur eines Urteils – **HK1** treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese – **HK4** vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen **Bezug zum Medienkompetenzrahmen (Schwerpunktsetzung):** Kommunikations- und Kooperationsregeln (3.2) Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft (3.3)

8. Kinder in aller Welt (S. 74-93)		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Wie leben Kinder in den Armutsländern der Erde? 2. Schuften statt Lernen? 3. Arme Kinder in Deutschland 4. Welche Kinderrechte gelten weltweit? 5. Wie kann eine bessere Welt für Kinder aussehen?	**Inhaltsfeld 2**: Demokratie – **Inh.3** Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule – **UK2** begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in der Familie **Inhaltsfeld 3:** Nachhaltige Entwicklung – **Inh.3** Sustainable Development Goals: keine Armut, hochwertige Bildung – **SK2** erklären Lösungsansätze zur Bekämpfung von Kinderarmut – **UK2** vergleichen Lebenssituationen von Kindern in der globalisierten Welt **Inhaltsfeld 4:** Identität und Lebensgestaltung – **Inh.1** Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup – **Inh.3** Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen – **SK1** beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern – **UK3** beurteilen Formen des Zusammenlebens	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte – **SK2** erläutern in elementarer Form Strukturen – **SK3** beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte – **MK2** erschließen mithilfe verschiedener Medien gesellschaftliche Sachverhalte – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar – **MK7** präsentieren adressatengerecht – **UK5** beurteilen verschiedene Optionen politischen Handelns – **HK1** treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese – **HK4** vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen **Bezug zum Medienkompetenzrahmen (Schwerpunktsetzung):** Medienausstattung (1.1) Informationsrecherche (2.1)

9. Mit Unterschieden leben lernen (S. 94-111)		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Inländer – Ausländer: Was können wir für ein friedliches Miteinander tun? 2. Inklusion – total normal!? 3. Alt und Jung: Wie können verschiedene Generationen gut zusammenleben?	**Inhaltsfeld 2**: Demokratie – **Inh.1** Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen, – **Inh.2** Formen demokratischer Beteiligung, – **Inh.3** Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen, – **UK2** begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in der Familie **Inhaltsfeld 4:** Identität und Lebensgestaltung – **Inh.1** Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte – **SK2** erläutern in elementarer Form Strukturen – **SK3** beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte – **MK1** führen eine eigene Erhebung durch – **MK4** arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar – **MK7** präsentieren adressatengerecht – **UK1** beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien – **HK4** vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen **Bezug zum Medienkompetenzrahmen (Schwerpunktsetzung):**

	– **Inh.3** Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen – **SK1** beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern – **UK1** begründen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen – **UK3** beurteilen Chancen und Problemlagen von Formen des Zusammenlebens	Informationsbewertung (2.3) Identitätsbildung (5.3)

10. Umweltschutz im Alltag (S. 224-274)		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Ist Umweltschutz „uncool“? 2. Wie wichtig ist der sorgsame Umgang mit Energie? 3. Umweltproblem Müll im Meer: Was bedeutet das für die Tierwelt? 4. Versinkt die Welt im Plastikmüll?	**Inhaltsfeld 1**: Wirtschaftliches Handeln – **Inh.3** Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucher – **UK2** beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens **Inhaltsfeld 3:** Nachhaltige Entwicklung – **Inh.1** ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns, – **SK1** erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung – **UK1** beurteilen staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz	– **SK1** beschreiben grundlegende fachbezogene Sachverhalte – **SK3** beschreiben grundlegende Prozesse, Probleme und Konflikte – **MK1** führen eine eigene Erhebung durch – **MK3** identifizieren unterschiedliche Standpunkte – **MK4** arbeiten Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus – **MK5** analysieren Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt – **MK6** stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar – **UK1** beschreiben unterschiedliche Gefühle von betroffenen Personen oder Konfliktparteien – **UK2** ermitteln unterschiedliche Positionen – **UK3** begründen ein Spontanurteil – **UK5** beurteilen Optionen ökonomischen und politischen Handelns – **HK1** treffen eigene Entscheidungen und vertreten diese – **HK2** setzen analoge und digitale Medienprodukte argumentativ ein **Bezug zum Medienkompetenzrahmen (Schwerpunktsetzung):** Medienproduktion und Präsentation (4.1)

Mögliche Formen der Leistungsüberprüfung:

Bei der Leistungsüberprüfung bezieht sich das Fach Wirtschaft-Politik auf das allgemeine Leistungskonzept am ASG. Es ergeben sich folgende Konkretisierungen:

- Beiträge zum Unterricht
- Aktive Mitarbeit im Unterricht
- Führen eines Hefts oder einer Mappe
- Erstellen eines Portfolios
- Rollensimulationen mit individuellen Leistungsanteilen
- Test
- Präsentation
- Kurzreferat
- „Aktuelle-5-Minuten“
- Protokolle
- Quiz entwickeln
- Blogs erstellen

Albert-Schweitzer-Gymnasium Hürth
Sekundarstufen I und II mit deutsch-spanisch bilingualem Zweig

Schulinterner Lehrplan

Wirtschaft-Politik (Klasse 7/8)

(Seitenbezüge zu *Team 7/8*)

TEAM Wirtschaft-Politik, Band 7/8 Gymnasium Nordrhein-Westfalen
Westermann (ISBN 978-3-14-122192-3)
Bezug: KLP für die Sekundarstufe I in NRW in 1. Auflage 2019

Sie erhalten hier einen Stoffverteilungsplan als Grundlage Ihrer Unterrichtsplanung in der Jahrgangsstufe 7/8 auf der Basis unseres Lehrwerks TEAM Wirtschaft-Politik, Band 7/8. Der Vorschlag soll Ihnen auch als Tischvorlage für die Fachkonferenz dienen.

Für die Umsetzung der Kompetenzen des KLP gehen wir für die Klassenstufen 7 und 8 davon aus, dass der Unterricht in den beiden Klassen einstündig erfolgt. Daraus ergeben sich maximal 35 verplanbare Unterrichtsstunden pro Jahr, also 70 insgesamt. Von der erweiterten Stundenzahl für Wirtschaft-Politik, die seit Inkrafttreten des KLP im August 2019 gilt, werden viele Schulen bevorzugt in den Klassen 9/10 Gebrauch machen. Sollte Ihnen ein größeres Kontingent an Unterrichtsstunden zur Verfügung stehen, können Sie mehr Zeit für die Behandlung der Vorgaben des KLP einplanen.

Basis dieses Stoffverteilungsplans sind die im KLP unter Punkt 2.3 aufgelisteten übergeordneten Kompetenzerwartungen sowie die in den neun obligatorischen Inhaltsfeldern aufgelisteten inhaltlichen Schwerpunkte und konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen auf den Seiten 27 – 35 in der oben angegebenen Fassung.

Der KLP formuliert die verbindlichen Themen und Erwartungen bis zum Ende der Sekundarstufe I zusammenfassend für Klasse 7 bis einschließlich 10. Für die Klassenstufe 7/8 gilt es daher bezüglich der konkretisierten Erwartungen eine Auswahl zu treffen. Für den vorliegenden Schülerband haben wir die Auswahl nach dem Kriterium der Altersgemäßheit getroffen. Im Sinne eines Spiralcurriculums werden einzelne Themen und Kompetenzen im Band 9/10 erneut aufgegriffen und mit verändertem Anspruchsniveau und erweiterten Inhalten thematisiert. Das gilt in besonderer Weise für die Inhaltsfelder 2, 4 und 9: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie, Identität und Lebensgestaltung, die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft. Die Themenfelder 6 (Unternehmen und Gewerkschaften), 7 (Soziale Sicherung), 10 und 11 (Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft und der Politik) bleiben weitgehend für die Behandlung in der Jahrgansstufe 9/10 reserviert.

Die dreibändige Ausgabe von TEAM wurde exakt entlang des Kernlehrplans für Gymnasien in NRW konzipiert, sodass Sie sicher sein können, zu allen verbindlichen Kompetenzen geeignete Lehr- und Lernangebote zur Verfügung zu haben. Mit diesem und den weiteren Stoffverteilungsplänen zu TEAM Gymnasium als Basis für die Beratungen in den Fachkonferenzen können Sie nachweisen, dass der Fachunterricht Wirtschaft-Politik an Ihrer Schule alle verbindlichen Vorgaben erfüllt.

Eine weitere Grundlage dieser Stoffverteilung ist der **Medienkompetenzrahmen Nordrhein-Westfalen**. Alle Erwartungen daraus, für die der Schülerband einen für die Altersstufe passenden Lösungsweg anbietet, sind in diesem Plan ausgewiesen.

In der Fachkonferenz sollte man sich darüber verständigen, welchen Themen Sie gemeinsam im kommenden Schuljahr besondere Aufmerksamkeit widmen werden – und damit verbunden auch, welche davon mehr oder weniger Unterrichtszeit in Anspruch nehmen können.

Wir gehen natürlich davon aus, dass in der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit nicht alle im Buch angebotenen Materialien bearbeitet werden können. In der Regel liefert die erste Doppelseite zu einem mehrseitigen Unterkapitel die Basis. Nutzen Sie, so oft es geht, die Vorschläge zur arbeitsteiligen Vorgehensweise. Im Zuge einer Niveau-Differenzierung müssen auch nicht alle Materialien immer von allen Lernenden bearbeitet werden.

Den Stoffverteilungsplan empfehlen wir als Orientierungshilfe und Grundlage Ihrer persönlichen Entscheidungen. Da Ihnen dieser Plan auch als Word-Datei zur Verfügung steht, lässt er sich ganz nach Ihren persönlichen Wünschen bearbeiten.

Die Formulierungen der Kompetenzerwartungen im KLP erscheinen in dieser Vorlage in verkürzter Form. Für die Fachkonferenz empfehlen wir, den Kernlehrplan parallel zu dieser Vorlage zu benutzen.

Stoffverteilung Klasse 7

1. Auf dem Weg zum Erwachsenwerden 5 Stunden		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
Einführung in das neue Schuljahr, Arbeiten mit Team 2 1. Wer bin ich? Wie will ich sein? 2. Was tun, wenn eigene Wünsche und fremde Erwartungen unvereinbar erscheinen? 3. Welche Werte sind uns wichtig? 4. Muss ich da mitmachen?	**Inhaltsfeld 2:** Demokratie – **Inh. 5** Partizipation in der Zivilgesellschaft – **SK 3** erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit **Inhaltsfeld 4**: Identität und Lebensgestaltung – **Inh. 1** individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung – **SK 1** erklären den Einfluss sozialer Erwartungen – **SK 2** beschreiben den Wandel der Wertorientierung von Jugendlichen	– **SK 1** beschreiben fachbezogen Sachverhalte S.18, 21 – **MK 2** wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 26f. – **MK 3** ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 24f. – **MK 4** erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 18f., S. 21 – **UK 5** setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 16f. – **HK 6** realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt S. 26f. **Medienkompetenzrahmen** 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 27; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 23, 27; 3.2 Regeln für digitale Kommunikation kennen und anwenden S. 25; 3.4 Cybergewalt und Kriminalität erkennen und Reaktionsmöglichkeiten nutzen S. 24ff.; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 15, 23, 26f.

2. Wir Jugendlichen und das Recht 8 Stunden		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Wozu dient das Recht? 2. Warum gelten für Jugendliche besondere Gesetze? 3. Warum werden Jugendliche kriminell? 4. Tatort Internet: Warum kann ein Download teuer werden? 5. Jugendliche vor Gericht: eine Tat – zwei Prozesse 6. Bestrafen oder erziehen: Wie kann man jugendliche Täter von weiteren Straftaten abhalten?	**Inhaltsfeld 4** Identität und Lebensgestaltung – **Inh. 3** Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen – **Inh. 4** Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts – **SK 5** stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar. – **UK 2** diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität. **Inhaltsfeld 8** Handeln als Verbraucher/-innen – **Inh. 6** rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte	– **SK 1** beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 34, 37, 47, 49 – **SK 2** erläutern gesellschaftliche Strukturen S. 34, 47 – **SK 3** analysieren gesellschaftliche Probleme und Konflikte S. 42f. – **MK 3** ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen S. 42, 55 – **MK 4** erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 36f., 42f., 47, 49 – **MK 8** gestalten Medienprodukte S. 37, 54 – **UK 4** begründen ein eigenes Urteil S. 37, 43, 45 – **UK 5** setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 40 – **HK 7** artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen S. 55 **Medienkompetenzrahmen** 3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt erkennen, S. 42f.; 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts überprüfen, bewerten und beachten S. 42f.; 6.1 Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt kennen S. 42

3. Jugendliche in der Welt des Konsums 10 Stunden		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Gekauft ist gekauft: Ist das immer rechtens? 2. Klug shoppen: Wie kann man das lernen? 3. Nachhaltig konsumieren: Muss es stets das neueste Handy-Modell sein? 4. Wie sollen Verbraucherinnen und Verbraucher mit Werbung umgehen? 5. Einkaufswelt Internet: attraktiv oder eher riskant? 6. Warum ist Verbraucherschutz wichtig?	**Inhaltsfeld 8** Handeln als Verbraucher/-innen – **Inh. 1** Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge – **Inh. 3** Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten – **Inh. 4** Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein – **Inh. 5** Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter – **SK 1** stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar, – **SK 3** beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen, – **SK 4** analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung, – **SK 5** beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen. – **UK 1** beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher, – **UK 2** bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern, – **UK 3** bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung.	– **SK 1** beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 61, 64f. – **SK 2** erläutern ökonomische Strukturen S. 64f., 82f. – **SK 4** analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher S. 42f., 60f., 62f., 66, 70ff., 74ff. – **MK 2** wenden geeignete Fachmethoden zur Informationsgewinnung an S. 68, 69 – **MK 3** ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten S. 60, 66, 77, 82 – **MK 4** erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 61, 64f., 72, 76f., 83 – **MK 7** präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 69, 75 – **MK 8** gestalten Medienprodukte S. 63 – **UK 1** beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer Teilhabe S. 64, 82 – **UK 2** beurteilen kriterienorientiert wirtschaftliche Interessen S. 70ff. – **UK 3** bewerten Strukturen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse S. 66, 73, 82 – **UK 4** begründen ein eigenes Urteil S. 66, 75 – **UK 5** setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 68, 80 – **UK 6** beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische Entscheidungen S. 68, 77ff. – **HK 2** setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte fachbezogen ein S. 68f. – **HK 7** artikulieren konstruktive Kritik S. 71, 73 **Medienkompetenzrahmen** 2.1 Informationsrecherche zielgerichtet durchführen S. 66, 68, 69, 75; 2.2 Informationsauswertung S. 63, 68f., 75; 6.1 Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen, S. 76ff.; 6.2 Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren S. 76f.; 6.4 Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen beschreiben und reflektieren S. 76f.

4. Umgang mit Geld im digitalen Zeitalter 6 Stunden		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Wie geht man klug mit Geld um? 2. In Zukunft nur noch digital: eine super Chance oder eher gefährlich? 3. Kaufen auf Pump – Was kann daran gefährlich sein? 4. Weg ist es nie, immer nur woanders!	**Inhaltsfeld 1** Wirtschaftliches Handeln – **Inh. 1** Markt, Marktprozesse, Wirtschaftskreislauf – **Inh. 3** Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter – **SK 3** beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und Zahlungsverkehr – **SK 5** erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf – **UK 4** beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung **Inhaltsfeld 8** Handeln als Verbraucher/-innen – **Inh. 2** Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung – **SK 2** erläutern die Ursachen von Verschuldung, – **SK 4** analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit	– **SK 1** beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 89, 92, 100 – **SK 2** erläutern ökonomische Strukturen S. 92f. 100, 102 – **SK 3** analysieren ökonomische Prozesse S. 98f. – **MK 4** erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 94 – **MK 5** führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch S. 102ff. – **MK 8** gestalten Medienprodukte S. 89 – **UK 4** begründen ein eigenes Urteil S. 91, 93, 97 – **UK 5** setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 97 – **HK 7** artikulieren konstruktive Kritik S. 99 **Medienkompetenzrahmen** 3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cyberkriminalität erkennen S. 94, 96f.; 6.1 Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen S. 93ff.

5. Einblick in die Arbeitswelt 6 Stunden		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Welche Bedeutung hat Arbeit? 2. Wie sieht die Arbeitswelt der Zukunft aus? 3. Wie steht es um die Gleichberechtigung in der Arbeitswelt? 4. Wie können unterschiedliche Interessen unter einen Hut gebracht werden?	**Inhaltsfeld 6** Unternehmen und Gewerkschaften – **Inh. 2** Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung – **Inh. 3** Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden – **SK 2** beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden – **UK 1** beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt – **UK 2** beurteilen Formen und Auswirkungen von Tarifkonflikten	– **SK 1** beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 112, 124 – **SK 2** erläutern ökonomische Strukturen S. 112, 125 – **SK 3** analysieren ökonomische Prozesse, Probleme, Konflikte S. 114f., 118, 122f. – **MK 3** ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten S. 119, 120f. 122f. – **MK 4** erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 112, 124 – **MK 7** präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 123 – **MK 8** gestalten Medienprodukte S. 123 – **UK 1** beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer Teilhabe S. 122f. – **UK 2** beurteilen kriterienorientiert wirtschaftliche Interessen S. 122f. – **UK 3** bewerten Strukturen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse S. 114ff., 122ff. – **HK 1** vertreten die eigene Position S. 119, 121, 123 **Medienkompetenzrahmen** 6.1 Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen S. 114ff.; 6.2 Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren S. 114ff.

Stoffverteilung Klasse 8

6. Miteinander leben in der sozialen Marktwirtschaft 10 Stunden		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Wäre es okay, wenn alle für sich selbst wirtschaften? 2. Wer sorgt für das Warenangebot im Supermarkt? 3. Was unterscheidet die soziale von der freien Marktwirtschaft? 4. Wettbewerb: Kernelement der sozialen Marktwirtschaft 5. Geht es sozial gerecht zu in der sozialen Marktwirtschaft? 6. Wie wirkt sich die Digitalisierung auf die Wirtschaft aus?	**Inhaltsfeld 1** Wirtschaftliches Handeln in der Marktwirtschaft – **Inh.1** Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf – **Inh.2** Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb – **SK 1** erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft – **SK 2** erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs – **SK 3** beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten – **SK 4** beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten – **UK 1** vergleichen die freie und die Soziale Marktwirtschaft – **UK 2** beurteilen Möglichkeiten und Probleme der sozialen Marktwirtschaft – **UK 4** beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft	– **SK 1** beschreiben fachbezogen Sachverhalte S.133, 140f. 148 – **SK 2** erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.134ff., 140f. – **SK 3** analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 146ff. – **MK 1** recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 138f. – **MK 2** wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 135f. – **MK 3** ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 149 – **MK 4** erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S.133, 148 – **MK 6** reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess S. 164 – **MK 7** präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 162, 165, 168, 174, 177 – **MK8** gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S.135, 137, 140f. – **UK 1** beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 145 – **UK 2** beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S. 143f., 146ff. – **UK 5** setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S.144f. – **HK 1** vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 143 – **HK 2** setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 135ff. – **HK 4** stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S.139 **Medienkompetenzrahmen** 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge anwenden, S. 139; 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 135; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 139; 2.3 Informationen und Quellen kritisch bewerten S. 139

7. Demokratie lernen und leben 8 Stunden		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Demokratie lernen: Was gehört dazu? 2. Mitmachen in der Demokratie: Lohnt sich das? 3. Demokratie gestalten zum Thema Klimapolitik	**Inhaltsfeld 2**: Demokratie – **Inh.2** Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System – **Inh.5** Partizipation in der Zivilgesellschaft – **SK 1** stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates dar, – **SK 4** benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation, – **UK 1** beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse aktiv mitzugestalten	– **SK 2** erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.162ff., 166ff. – **SK 3** analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 166ff. – **MK 2** wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 166ff. – **MK 3** ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S.162, 167ff. – **MK 4** erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 158f. – **MK 5** führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch S. 158f. – **MK 6** reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess S. 174f. – **MK 7** präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 158f.,160 – **MK8** gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 160 – **UK 1** beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 155, 162ff., 174 – **UK 2** beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S. 166ff. – **UK 3** bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse S. 166ff. – **UK 5** setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 175 – **HK 1** vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 168 – **HK 3** artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 166ff. – **HK 4** stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 166ff. – **HK 5** erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung S.166ff. – **HK7** artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen S.166ff. **Medienkompetenzrahmen** 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 165; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 165; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 158f.

8. Politik im Bundesland: Beispiel Nordrhein-Westfalen 5 Stunden		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Warum geht es in der Landespolitik? 2. Was haben Jugendliche mit der Landespolitik zu tun? 3. Das Bundesland Nordrhein-Westfalen 4. Landespolitik kontrovers	**Inhaltsfeld 2** Demokratie – **Inh.1** demokratische Institutionen auf landes- und Bundesebene – **Inh.2** Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System, – **Inh. 5** Partizipation in der Zivilgesellschaft – **SK 1** stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates dar, – **SK 4** benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation – **UK 1** beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse aktiv mitzugestalten	– **SK 1** beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 185 – **SK 2** erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S. 181 – **MK 1** recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 187 – **MK 2** wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S.184, 187 – **MK 3** ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 189 – **MK 4** erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S.181, 185 – **MK 6** reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess S. 186f. – **MK 7** präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 162, 165, 168 – **MK 8** gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S.183, 184, 187 – **UK 1** beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 182f. – **UK 5** setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 183, 189 – **UK 6** beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen S. 183 – **HK 1** vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 189 – **HK 2** setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 183, 184, 187 – **HK 4** stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 189 **Medienkompetenzrahmen** 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge anwenden S. 184, 187; 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.183, 187; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 183, 184,187; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 184; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen S. 184; 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die eigene Identitätsbildung nutzen S. 183

9. Leben in der Europäischen Union 7 Stunden		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Was haben wir mit der Europäischen Union zu tun? 2. In Vielfalt geeint! – Welche Bedeutung hat das? 3. Warum sind immer eine junge Frau und ein Stier im Spiel, wenn es um Europa geht? 4. Stimmt das immer, was über die EU berichtet wird?	**Inhaltsfeld 9**: Die Europäische Union – **Inh.1** Europa als Wertegemeinschaft – **SK 1** beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozessen, – **SK 2** stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar	– **SK 1** beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 195-199 – **SK 2** erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.195, 197 – **MK 1** recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 194 – **MK 2** wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 201 – **MK 3** ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 201ff. – **MK 4** erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 196f. – **HK 2** setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 203 – **HK 3** artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 197 **Medienkompetenzrahmen** 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.194, 199; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 199, 200; 2.3 Informationen kritisch bewerten S. 205; 2.4 Unangemessene Medieninhalte erkennen S. 205

Albert-Schweitzer-Gymnasium Hürth
Sekundarstufen I und II mit deutsch-spanisch bilingualem Zweig

Schulinterner Lehrplan

Wirtschaft-Politik (Klasse 10)

(Seitenbezüge zu *Team 9/10*)

Das Fach Wirtschaft-Politik zielt darauf, die Schüler/innen in die Lage zu versetzten, am politisch-gesellschaftlichen Leben aktiv und kritisch teilzunehmen. Sie sollen gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Kontroversen als Bürger/innen und Verbraucher/innen begründet beurteilen können und dahinterliegende Interessen und Wertvorstellungen erkennen.
Der Unterricht orientiert sich an den fachdidaktischen Prinzipien von Sander, so dass er problemorientiert, kontrovers, exemplarisch, lebensweltorientiert, multi-perspektivisch und handlungsorientiert ist.
Die Medienkompetenz wird im Fach Wirtschaft-Politik im Sinne des Medienkompetenzrahmens NRW in den Bereichen Bedienen und Anwenden, Informieren und Recherchieren, Kommunizieren und Kooperieren, Produzieren und Präsentieren, Analysieren und Reflektieren, sowie Problemlösen und Modellieren gefördert (vgl. Schwerpunkt)

Das Fach Wirtschaft-Politik arbeitet spiralcurricular. In der Erprobungsstufe knüpft der Fachunterricht direkt an die Lebenswelt der Schüler/innen an. Im Bereich Politik liegt der Fokus auf der Schul- und Gemeindeebene, im Bereich Ökonomie auf dem Wirtschaften in der Familie und des Umgangs mit Geld und im Bereich Gesellschaft auf der Diversität sowie Ökologie.

Lehrwerk: Team 9/10 (Schöningh, Stand 12/2020)

Schulinterner Lehrplan – Klasse 10

1. Soziale Sicherung, Ungleichheiten und Gerechtigkeit		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Wie gerecht ist der deutsche Sozialstaat? 2. Welche Formen von Armut gibt es? 3. Sollte ein bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) eingeführt werden? Prinzipien des deutschen Sozialversicherungswesens 4. Skandinavien – (K)ein Modell für den deutschen Sozialstaat?	**Inhaltsfeld 7:** Soziale Sicherung in Deutschland - erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats, - stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar, - erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme, - beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland, - analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede. - bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen, - diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums, - beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels, - diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern. **Inhaltsfeld 4**: Identität und Lebensgestaltung – **Inh. 1** individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung	**Kann erst mit dem Erscheinen des verabschiedeten Lehrwerks gemäß Fachkonferenzbeschluss konkretisiert werden** **Medienkompetenzrahmen** 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten; 3.2 Regeln für digitale Kommunikation kennen und anwenden; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen

2. In Vielfalt geeint? Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Frei Fahrt für freie Bürger: Du darfst, aber was? Der EU-Binnenmarkt	**Inhaltsfeld 9** Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft - beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses - stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar,	**Kann erst mit dem Erscheinen des verabschiedeten Lehrwerks gemäß Fachkonferenzbeschluss konkretisiert werden**

2. „Save Data Storage“: Sollte der Datenschutz weiter erhöht werden? Gesetzgebungsprozesse in der EU 3. Warum eine gemeinsame Währung? Der Euro heute und morgen	- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar - beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung. - diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, - beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess, - beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union, - beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität für die Entwicklung der Europäischen Union. **Inhaltsfeld 1** Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung - erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung, - beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs, - beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten,	**Medienkompetenzrahmen** 3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cyberkriminalität erkennen; 6.1 Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen; 6.2 Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren

3. Freihandel vs. Protektionismus: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Sollten Staaten „Tech-Konzerne“ stärker regulieren? 2. Sollte eine Finanztransaktionssteuer eingeführt? 3. RCEP – (K)eine Gefahr für Europa? 4. Der europäische „Green Deal“ als Entwurf für die globalisierte Welt?	**Inhaltsfeld 10** Globalisierte Strukturen und Prozesse - benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels, - stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar, - beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus. - vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung, - beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern,	**Kann erst mit dem Erscheinen des verabschiedeten Lehrwerks gemäß Fachkonferenzbeschluss konkretisiert werden** **Medienkompetenzrahmen**; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten; Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt kennen,

	- beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung. **Inhaltsfeld 9** Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft - beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung. - diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	

4. Wie sicher ist die Welt? Globalisierte Strukturen und Prozesse		
Unterrichtsthemen	**Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen**	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch**
1. Was sind Menschenrechte? Was ist Frieden? 2. Sollte die NATO abgeschafft werden? 3. Wie demokratisch ist die UN? 4. Sollte eine Allgemeine Dienstpflicht eingeführt werden? 5. „Festung Europa“?! (K)eine richtige Lösung für globale Probleme?	**Inhaltsfeld 11** Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik - beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure, - benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele, - erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege, - stellen verschiedene Formen der Migration dar. -beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta, - beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens, - diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration. **Inhaltsfeld 2** Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie - beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten, - beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes	**Kann erst mit dem Erscheinen des verabschiedeten Lehrwerks gemäß Fachkonferenzbeschluss konkretisiert werden** **Medienkompetenzrahmen** 2.1 Informationsrecherche zielgerichtet durchführen; 2.2 Informationsauswertung 2.3 Informationen und Quellen kritisch bewerten S. 139; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen

Mögliche Formen der Leistungsüberprüfung:

Bei der Leistungsüberprüfung bezieht sich das Fach Wirtschaft-Politik auf das allgemeine Leistungskonzept am ASG. Es ergeben sich folgende Konkretisierungen:

- Beiträge zum Unterricht
- Aktive Mitarbeit im Unterricht
- Führen eines Hefts oder einer Mappe
- Erstellen eines Portfolios
- Rollensimulationen mit individuellen Leistungsanteilen
- Test
- Präsentation
- Kurzreferat
- „Aktuelle-5-Minuten“
- Protokolle
- Quiz entwickeln
- Blogs erstellen